

Unsere Lernenden suchen Arbeit, Ausbildung oder Orientierung innerhalb beruflicher Betätigungsfelder. Die GAFÖG verbindet gelungenes Lernen dezidiert mit dem Unternehmenszweck der Arbeitsförderung und orientiert sich damit an den Zielen der Integration in den Arbeitsmarkt und vorgängig der Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit und der Förderung fachlicher und personaler Kompetenzen. Dieses Ziel greift durchgängig in den von uns angebotenen beruflichen Bildungs- und Integrationsmaßnahmen, den Umschulungs- und Ausbildungsmaßnahmen, den Orientierungslehrgängen und Teilqualifizierungen.

Das Individuum steht im Mittelpunkt des Lernprozesses. Deshalb ist es unabdingbar, die berufliche und schulische Biographie, die Einstellungen und Wertemuster sowie die Ziele und Wünsche der Lernenden zu berücksichtigen. Gelingen Lernen ist gelebtes Lernen und berücksichtigt die Individualität der Lernenden ebenso wie die sich verändernden Rahmenbedingungen, aber auch die Notwendigkeit, den Lernprozess kontinuierlich zu verbessern und neu auszugestalten.

Die „lehrende“ Organisation muss sich selber kontinuierlich verbessern, sie muss eine lernende Organisation sein. Wir lernen und partizipieren an den Lernerfolgen der Lernenden, wir adaptieren neue, innovative Ideen, wir gestalten neu, wir sind in hohem Grade wandlungsfähig, wir agieren für und mit den Lernenden und reagieren auf sich ankündigende Veränderungen, wir bilden uns weiter, wir arbeiten flexibel und sind geistig und physisch mobil. Wir sind eine lernende Organisation.

Für uns ist der initiierte Lernprozess ein zielgerichteter und zielgruppenorientierter Prozess, der die Ziele unserer Kunden/Teilnehmer/Mitarbeiter eruiert und deren Potenziale auslotet. Mit motivationsstiftenden Maßnahmen, Anreizen und Nachhaltigkeit begleiten und leiten wir den Lernprozess der beteiligten Akteure.

Gelungenes Lernen ist ein Lernen, welches unsere Kunden/Teilnehmer/Mitarbeiter befähigt, handlungssicher und eigenverantwortlich einen beruflichen/persönlichen Weg einzuschlagen, der die gesetzten Ziele erreichbar werden lässt. Der initiierte Lernprozess ist eng gekoppelt an die Verhaltensweisen und Lebenseinstellungen der Lernenden.

Als gelungenen partiellen Lernprozess bezeichnen wir es, wenn es gelingt, Interesse zu wecken, Menschen neugierig zu machen, Grundtugenden zu vermitteln, Selbstbewusstsein zu stärken, berufliche Orientierung zu geben, in gedanklichen Austausch zu treten, Selbstreflektion anzuregen und Diskurse zu initiieren.

Sowohl das „Bewusstmachen“ der individuellen Situation, als auch das Aufzeigen der Entwicklungsmöglichkeiten und -chancen sind ein kontinuierlicher Prozess. Ihm haben wir uns verschrieben.

Wir kommunizieren offen und transparent, stecken gemeinsam Grenzen ab, klären die „Spielregeln“, erörtern unseren Ansatz von „Fordern und Fördern“ und sind gesprächsbereit.

Wissens- und Kenntnisvermittlung sind für uns ein Prozess, der nicht darauf zielt, „Erlerntes“ kurzfristig verfügbar zu machen, vielmehr soll das „Erlernte“ langfristig und grundlegend die Handlungen unserer Teilnehmer/Mitarbeiter/Kunden leiten und begleiten.

Die Übertragung von theoretischen und fachpraktischen Lerninhalten in die Fach-, Arbeits- und Lebenspraxis ist für uns notwendig und wir legen Wert auf Erprobungsmöglichkeiten in Betrieben und Unternehmen des Arbeitsmarktes.

Gelungenes Lernen wird bei der GAFÖG transparent, kommunikativ, aktiv und nachhaltig gelebt.